

Zur Geschichte des Deutschen Roten Kreuzes 1859-2009

THE HISTORY OF THE GERMAN RED CROSS 1859-2009

von Karl Demmer¹

Zusammenfassung:

Der folgende Artikel gibt einen Überblick über die Geschichte des Deutschen Roten Kreuzes. Im Juli 1859 wurde der erste „Frauenverein“ zur Ausbildung von Krankenschwestern und Sozialarbeitern gegründet. Die ersten „Hilfsvereine“ (z. B. der „Württembergische Sanitätsverein“) wurden nach 1864 gegründet. Nach dem österreichisch-deutschen Krieg traten die ersten Frauenvereine dem Roten Kreuz bei und wurden als weibliche Hilfsorganisationen anerkannt. Vor dem Beginn des deutsch-französischen Krieg schlossen sich die Hilfsvereine zu einem Zentralkomitee zusammen. Sie legten fest, dass die freiwillige Krankenpflege vorzugsweise in den rückwärtigen Gebieten zum Einsatz kommen sollte und die Rotkreuz-Hilfe aus dem Einrichten von Lazaretten und der Verwaltung von Sanitätszügen besteht. Nach dem Ende des Ersten Weltkrieges wollte das Rote Kreuz mehr als nur materielle Vorbereitung der Hilfsmaßnahmen für bewaffnete Konflikte tun. In der Folge wurden deutsche Sanitätskolonnen bei Notfällen und in Katastrophengebieten eingesetzt. Ab 1905 übernahmen die Sanitätskolonnen Aufgaben im Rettungsdienst. Im Zweiten Weltkrieg wurde die Wohlfahrtspflege dem Deutschen Roten Kreuz entzogen. Die Hauptaufgabe war nunmehr die Unterstützung des militärischen Sanitätsdienstes. Seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges sah sich das Deutsche Rote Kreuz als nationale Hilfsorganisation. Dies wurde 2008 im nationalen Recht verankert.

Schlüsselwörter:

Schlacht von Solferino, Castiglione, Henry Dunant, Badischer Frauenverein, Krankenpflegerinnen, Rotes Kreuz, IKRK, Hilfsvereine, Genfer Konvention, Friedensnobelpreis, Männervereine, Rotkreuzvereine, Sanitätskolonnen, Deutsches Rotes Kreuz

Summary:

The following article provides a review of the history of the German Red Cross. In July 1859 the first „Frauenverein“ (Women’s Aid Organization) was founded to provide training for nurses and social welfare workers. The first „Hilfsvereine“ (aid organizations) – e.g. the „Württembergische Sanitätsverein“ – were founded post 1864. After the Austro-German War the first „Frauenvereine“ joined the Red Cross and were accredited as female aid associations. Before the start of the Franco-German War the aid associations merged to form one umbrella association. They called for all voluntary nursing, the construction of hospitals and the management of first aid units, to be placed behind the frontline. After the end of the First World War the Red Cross wanted to do more than prepare remedial actions for armed conflicts. As a consequence German ambulance convoys were engaged in states of emergency and disaster areas. After 1905 the ambulance service was replaced by the German ambulance service. During the Second World War social welfare work was withdrawn from the German Red Cross. The main task from this point was the support of the military ambulance service. Since the end of the Second World War the German Red Cross has seen itself as a national aid association and in 2008 this was laid down in national law.

Keywords:

Battle of Solferino, Castiglione, Henry Dunant, Badischer Frauenverein, nurses, Red Cross, ICRC, helping associations, Geneva Convention, Nobel Peace Prize, men associations, Red Cross Associations, ambulance columns, German Red Cross

Die Schlacht von Solferino: Der Ursprung des Roten Kreuzes 1859

Am 24. Juni 1859 kommt es südlich des Gardasees, im norditalienischen Solferino, zu einer der blutigsten Schlachten Europas: Auf der einen Seite die Italiener, die Norditalien aus der Umklammerung Österreichs befreien wollen und dabei von den Franzosen – welche sich von einem vereinigten Italien Vorteile versprechen – unterstützt werden. Auf der anderen Seite die österreichischen Soldaten. Nach einem hemmungslosen Gemetzel kann das vereinigte Heer der Franzosen und Italiener unter Führung des französischen Kaisers diese Entscheidungsschlacht des Sardinischen Krieges für sich entscheiden. Auf dem Schlachtfeld liegen 6.000 Tote und mehr als 40.000 Verwundete und Sterbende, die mehr oder